

Liebe Eltern,
bei Flaschenfütterung müssen Sie keine endgültige Entscheidung treffen. Sie können Ihre eigene Milch und Flaschenmilch auch kombinieren. Bereits kleine Mengen Muttermilch bedeuten einen großen gesundheitlichen Vorteil für Ihr Baby. Wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, wenden Sie sich vertrauensvoll an unser Fachpersonal. Wir helfen Ihnen gern.



Informationen für Eltern: Zubereitung von Flaschennahrung

Zubereitung von Flaschennahrung

Das Pulver zur Herstellung von Säuglingsmilch ist **nicht steril**. Babys können durch Lebensmittelinfektionen schwer erkranken. Das bedeutet, dass Sie sich bei der sicheren Zubereitung von Säuglingsmilch bitte immer an die folgenden Hygiene-Vorschriften halten müssen.

1 Reinigung von Flaschen und Saugern

Waschen Sie sich zunächst die Hände. Bereiten Sie keine rohen Lebensmittel in der Umgebung zu. Neue Flaschen und Sauger sollten Sie bitte nach dem Auspacken und vor dem ersten Gebrauch reinigen. Flaschen und Sauger werden dann **nach jedem Gebrauch** gereinigt.

Sie können Flaschen und Sauger in der Spülmaschine bei 65° oder per Hand im Spülbecken reinigen. Bei der Reinigung per Hand gehen Sie folgendermaßen vor: Reinigen Sie die Innen- und Außenseiten der Flaschen und Sauger gründlich. Benutzen Sie dazu spezielle Geschirr- und Reinigungsbürsten oder Schwämme, mit denen Sie **nur** ihre Flaschen und Sauger reinigen. Wechseln sie diese häufig aus. Entfernen Sie bitte die Milchreste an schwer erreichbaren Stellen wie Sauger und Saugerloch. Spülen Sie alles sorgfältig unter fließendem Wasser ab.

Stellen Sie die Flaschen und Sauger auf einem sauberen, unbenutzten Geschirrtuch ab und lassen Sie sie dort trocknen. Decken Sie die Flaschen und Sauger mit einem weiteren sauberen Geschirrtuch ab, um sie zu schützen. Wechseln Sie die Geschirrtücher bitte täglich.



2 Sterilisation

Ein Auskochen bzw. Sterilisieren von Flaschen und Silikonsaugern ist nicht notwendig.

Spülen Sie jedoch Flaschen und Sauger direkt nach dem Füttern **immer** aus. Latex- oder Kautschuksauger sollten einmal pro Woche ausgekocht oder häufig ausgetauscht werden, weil sich an ihrer Oberfläche leichter Nahrungsreste und Keime sammeln.

1 Hygiene

Achten Sie darauf, dass Ihre Hände und die Fläche, auf der Sie arbeiten, sauber und trocken sind.

2 Frisches Wasser

Leitungswasser wird in Deutschland streng kontrolliert und ist fast immer zur Zubereitung von Säuglingsnahrung geeignet. Verwenden Sie jedoch **kein Wasser aus Bleirohren, aus Boilern oder aus Wasserfiltern!**

Nehmen Sie immer frisches Leitungswasser für die Zubereitung von Flaschenmilch. Lassen Sie es laufen, bis kaltes Wasser aus der Leitung kommt. Wenn Sie Wasser kaufen wollen, sollte es als „zur Zubereitung von Säuglingsnahrung“ ausgewiesen sein.

3 Abkühlen lassen

Halten Sie sich an die Zubereitungsanleitung auf der Verpackung. Lassen Sie das heiße Wasser auf die dort angegebene Temperatur abkühlen oder erwärmen es auf diese Temperatur. **Das ist wichtig, um Verbrühungen vorzubeugen.**

4 Dosierung beachten

Verwenden Sie immer die genaue Menge an Wasser und Milchpulver. Streichen Sie den Messlöffel Pulver mit einem sauberen Messerrücken oder an der vorgesehenen Packungssinnenkante ab.

Warnung:

Benutzen Sie **niemals eine Mikrowelle**, um Flaschennahrung zuzubereiten oder zu erwärmen. Mikrowellen erwärmen Flüssigkeiten ungleichmäßig und erzeugen heiße Stellen, an denen sich Ihr Kind den Mund verbrühen kann. Das kann auch bei vorher getesteter Milch passieren.

5 Pulver und Wasser mischen

Geben Sie die abgemessene Menge Milchpulver zu dem Wasser in die Flasche.



6 Gut schütteln

Verschließen Sie die Flasche und schütteln Sie sie, bis sich das Pulver aufgelöst hat.



Verschließen Sie bitte auch die Pulverdose sofort wieder. Greifen Sie nicht hinein. Werfen Sie bitte auch den Messlöffel nicht hinein.

7 Temperatur beachten

Achten Sie darauf, dass die Temperatur zum Füttern 37°C (Körpertemperatur) nicht überschreitet.



Die Milch kann gefüttert werden, wenn sie sich auf der Haut, z.B. an der Innenseite des Handgelenks, angenehm warm anfühlt.

8 Milchreste wegschütten

Keime vermehren sich in warmer Milchnahrung schnell. Milchnahrung, die Ihr Baby übriglässt, dürfen Sie nach einer Stunde nicht mehr anbieten, weil sie dann einfach zu viele Keime enthält. **Schütten Sie Milchreste daher weg.** Zubereitete Milchflaschen sollten nicht länger als 45 Minuten im Flaschenwärmer aufbewahrt werden.



Abgekühlte Milchnahrung darf nicht wieder aufgewärmt werden!

